



Lokales



Gransee



Jahresrückblick 2021: Bauprojekte und Überraschungen zwischen Fürstenberg und Gr

Jahresrückblick 2021

Bauprojekte und Überraschungen zwischen Fürstenberg und Gransee

Einige Projekte konnten in Fürstenberg und Gransee vollendet werden, andere wurden auf den Weg gebracht. Darunter war auch so manche Überraschung.

26. Dezember 2021, 07:30 Uhr • Fürstenberg/Gransee

Ein Artikel von



Matthias Henke





Anfang Februar wurden die Pläne für das Schloss Fürstenberg zunächst den Stadtverordneten erläutert, im Laufe des Jahres mehrmals die Gelegenheit, sich über das Projekt der Firma Terraplan vor Ort zu informieren.

© Foto: Matthias Henke

ANZEIGE

Der Verkauf des Schlosses Fürstenberg an die Firma Terraplan aus Nürnberg wurde zwar bereits im Dezember 2020 kommuniziert. Anfang dieses Jahres ging es dann aber richtig los. Das Unternehmen machte deutlich, dass seine Pläne, [etwa 80 Wohnungen zu schaffen](#) – im Schloss sowie in neu zu bauenden Reihenhäusern am Rande des Schlossgartens –, nicht etwas für die lange Bank sind, sondern so schnell wie möglich umgesetzt werden sollen. Der Bauantrag für die Schloss-Sanierung ging schließlich im Herbst ein, für die Neugestaltung des umgebenden Geländes ist indes ein Bebauungsplan nötig.



Die alte Post unweit des Bahnhofs Gransee: Auch auf diese Immobilie hat die Firma Terraplan ein Auge geworfen. Wohnungen sollen dort entstehen.

© Foto: Matthias Henke

Im September wurde dann bekannt, dass das selbe Unternehmen, das sich des Fürstenberger Schlosses annehmen will, auch die alte Post unweit des Granseer Bahnhofs erworben hat. [Auch dort sollen Wohnungen entstehen](#) – im zu sanierenden Bestandsbau sowie weiteren Gebäuden.

ANZEIGE



Die Werner-von-Siemens-Oberschule in Gransee: Eine wichtige Weichenstellung für ihre Zukunft und auch des gesamten Bildungscampus an der Straße des Friedens ging im Oktober vom Kreistag aus.

© Foto: Matthias Henke

Bekommt Fürstenberg die seit Jahren [von der Kommunalpolitik geforderte Oberschule](#)?

Das ist eine Frage, die der neue Schulentwicklungsplan beantworten könnte. Eine Entscheidung, die den Standort Gransee betrifft, haben die Kreistagsabgeordneten schon im Vorfeld getroffen. [Die Trägerschaft für die Siemensschule](#) soll auf den Kreis übergehen, ein neues Schulgebäude gebaut werden.





Bei der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Baumgarten: Gransees Amtsdirektor Frank Stege, Ortsvorsteherin Edwine Scharein Mathias Feiler vom Bauamt (Vordergrund von links)

© Foto: Burkhard Keeve

Darauf haben die Baumgartener lange gewartet. Endlich konnte in diesem Jahr ihr [Gemeindezentrum eröffnet werden](#). Nachdem die Dorfgaststätte vor einigen Jahren schloss, fehlte ein Treffpunkt im Ort.



Vielbefahren: Die B-96-Ortsdurchfahrt von Fürstenberg. Die politisch Verantwortlichen der Wasserstadt kämpfen für eine Umgehungsstraße.

© Foto: Matthias Henke

Es war ein Paukenschlag Anfang Mai, und er gefiel den Fürstenbergern gar nicht. Der f... Planung des B-96-Neubaus federführende Landesbetrieb Straßenwesen gab bekannt, dass

für das Land nur eine Mittelvariante infrage komme – entlang der Bahnstrecke, mit sechs Meter hohen Lärmschutzwänden und einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometer pro Stunde. [Doch das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.](#)



Niedrige Coronazahlen, doch bestimmte Einschränkungen galten trotzdem: Die Stadt Fürstenberg präsentierte eine kleine Alternative zum beliebten Wasserfest.

© Foto: Matthias Henke

Verglichen mit den Corona-Infektionszahlen Ende des Jahres herrschten im Sommer geradezu entspannte Verhältnisse. Doch gewisse Einschränkungen gab es trotzdem, etwa was die erlaubte Höchstzahl von Besuchern von Volksfesten angeht. Die Stadt Fürstenberg stellte daher gemeinsam mit Kooperationspartnern [ein kleines Sommerfest](#) auf die Beine, um der Bevölkerung etwas Unterhaltung zu bieten – auch ohne großes Wasserfest.





Weiter heiß diskutiert werden das geplante Wohngebiet auf der Pferdekoppel in Dagow sowie ein Ferienhausgebiet in der Nachbarschaft. Zwei Einwohnerversammlungen fanden 2021 dazu statt. Stoppen konnte die Bürgerinitiative „Zukunft Dagow“ die Vorhaben aber nicht. Die Planverfahren dafür laufen weiter.
© Foto: Matthias Henke

Die geplante Errichtung einer Ferienhaussiedlung in Dagow sowie ein auf der Pferdekoppel vorgesehenes Wohngebiet erregen weiter die Gemüter in dem kleinen Stechliner Dorf. Nachdem es der Bürgerinitiative „Zukunft Dagow“ nicht gelungen war, die Gemeindevertreter dazu zu bewegen, die Aufstellung von entsprechenden Planverfahren zurückzunehmen, fanden in diesem Jahr [Einwohnerversammlungen](#) statt, in der noch einmal [die Argumente aufeinanderprallten](#).



Es wurde laut beim symbolischen ersten Rammschlag für den Neubau der Schleuse Steinhavelmühle.

© Foto: Matthias Henke

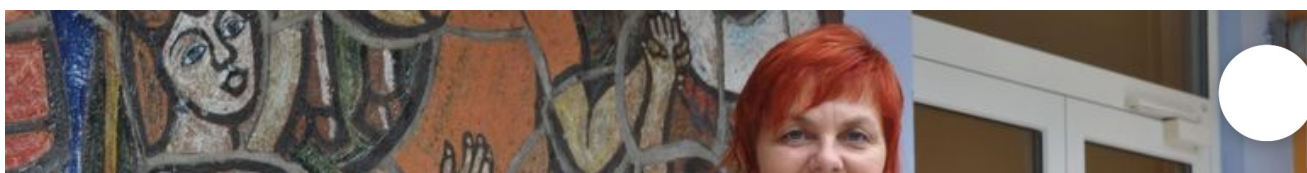
Mit einem symbolischen ersten Rammschlag haben am 1. Oktober die Bauarbeiten an der Schleuse Steinhavel begonnen. Nach dem erfolgreichen Abriss der alten Schleuse entsteht an dieser Stell [ein komplett neues Bauwerk](#). Auch weitere Bauten entstehen im Umfeld neu, etwa eine Bootsschleppe für Kanus.



Am neuen Standort ist seit Beginn des Schuljahres 2021/22 die „Freie Naturschule im Fürstenberger Seenland“ anzutreffen. Schulleiterin Katrin Dorn und ihr Team verließen ein Provisorium am Ortseingang und zogen ins Zentrum.

© Foto: Matthias Henke

Die „Freie Naturschule im Fürstenberger Seenland“ zog zum neuen Schuljahr [in das Gebäude des ehemaligen Forstmuseums](#). Das Haus wurde dazu auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnitten und umgebaut. Der Trägerverein „Draußen Spielend Lernen“ hat das Grundstück von der Stadt gepachtet.





Kerstin Bill ist neue Chefin der Drei-Seen-Grundschule Fürstenberg.

© Foto: Matthias Henke

Neue Chefinnen bekamen in diesem Jahr die Drei-Seen-Grundschule in Fürstenberg sowie die Granseer Stadtschule. Zum Schuljahresbeginn [übernahm in Fürstenberg Kerstin Bill das Ruder](#), Juliane Schlarmann trat in Gransee ihren Posten zum 15. November an. Frank-Peter Haack, vormals Leiter der Stadtschule, war Mitte des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienst ausgeschieden.



Fleißige Läufer: Beim diesjährigen Benefizlauf des Granseer Strittmatter-Gymnasiums wurde ein neuer Rekord

erzielt.

© Foto: Matthias Henke

Einen neuen Rekord konnte das Strittmatter-Gymnasium Gransee nach der Auswertung des diesjährigen Benefizlaufes vermelden. 29.000 Euro kommen damit dem Verein „Ärzte helfen“ und der von ihm unterstützten Klinik in Gambia zugute.



Sebastian Wilhelm, seit 1. August Pfarrer in Gransee, in der St. Marienkirche.

© Foto: Matthias Henke

Ein neuer Pfarrer zeichnet seit diesem Sommer für die Kirchengemeinde Gransee verantwortlich. **Sebastian Wilhelm**, vormals in Norwegen als Seelsorger tätig, zog es in die Ackerbürgerstadt. Sein Vorgänger Christian Guth war Anfang des Jahres nach Berlin gewechselt.